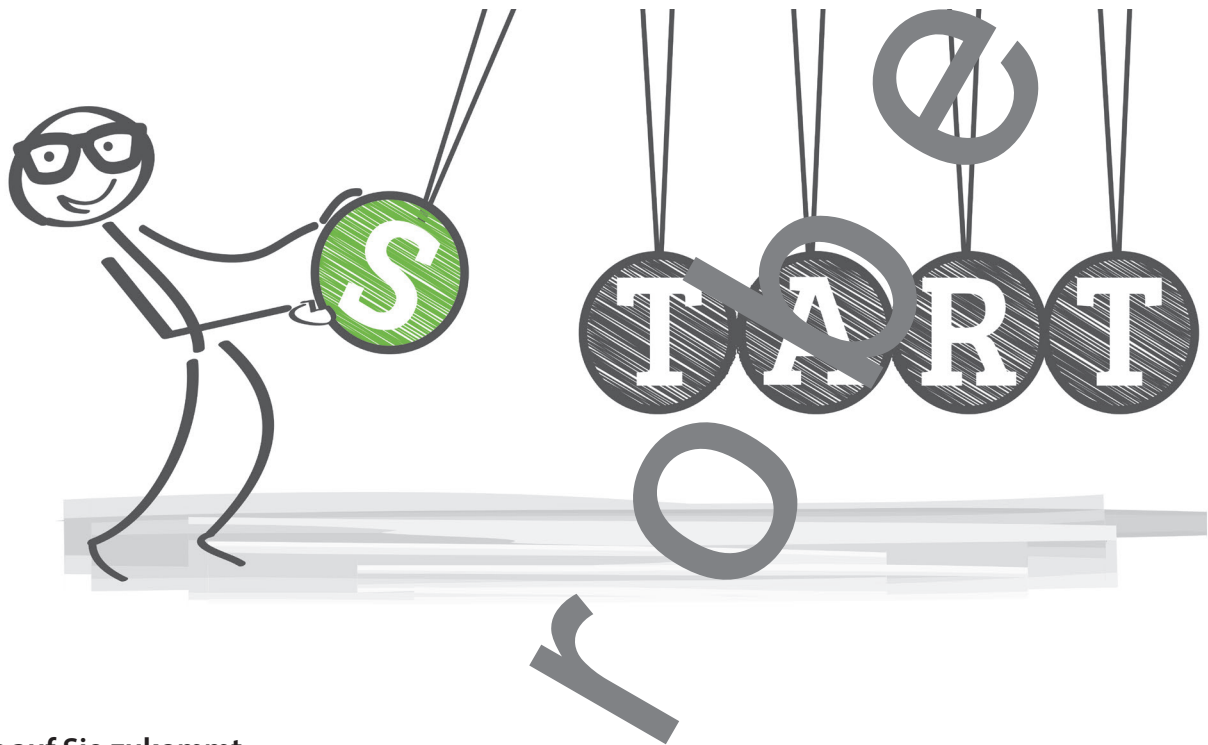


# DIE BESTEN LÖSUNGSTRATEGIEN FÜR EINSTELLUNGSTESTS

Inklusive Tipps und Beispielaufgaben



# WORAUF ES ANKOMMT



## Was auf Sie zukommt

Bei der Vorbereitung auf den Einstellungstest sollte man sich zunächst orientieren, welche Aufgabentypen auf einen zukommen können. Hier hilft es, sich im Vorab bei der Organisation, die den Test durchführt zu informieren. Manchmal wird an der entsprechenden Homepage sogar ein Vortest (der dann auch Pflicht ist) oder Übungsaufgaben angeboten, um den Test kennenzulernen. Aber Achtung: Solche Übungsaufgaben sind meist einfacher als die Aufgaben in der realen Testsituation.

Grob gesagt geht es um folgende Bereiche:

- » Allgemeinwissen und Bereiche, die für das Unternehmen wichtig sind, z. B. Fragen zu Wirtschaft, Politik, Gesellschaft oder Technik und fachbezogenes Wissen
- » Intelligenz- und Leistungsaufgaben: Hier werden verschiedene Aufgaben aus den Bereichen Sprache, Zahlen, Merkfähigkeit und abstrakt-logischem Denken gestellt
- » Visuelles Denkvermögen, z. B. Zusammensetzung von Körpern verstehen, Drehung von Figuren erkennen
- » Leistung und Konzentration
- » Gedächtnis- und Merkfähigkeit
- » Persönlichkeitstests: Diese sind nicht in jedem Test anzutreffen und haben zum Ziel, Verhaltensweisen, Eigenschaften und Denkweisen des Bewerbers zu durchleuchten

**Und als kleiner Lerntipp:** Unterstreichen Sie (wenn Sie dieses eBook ausdrucken) sofort beim Lesen oder markieren Sie am Bildschirm/Display die Beispiele und Lösungstipps farbig, die für Ihre Testvorbereitung relevant sind. Das schafft beim Üben einen zusätzlichen Lerneffekt.

# Allgemeinwissen

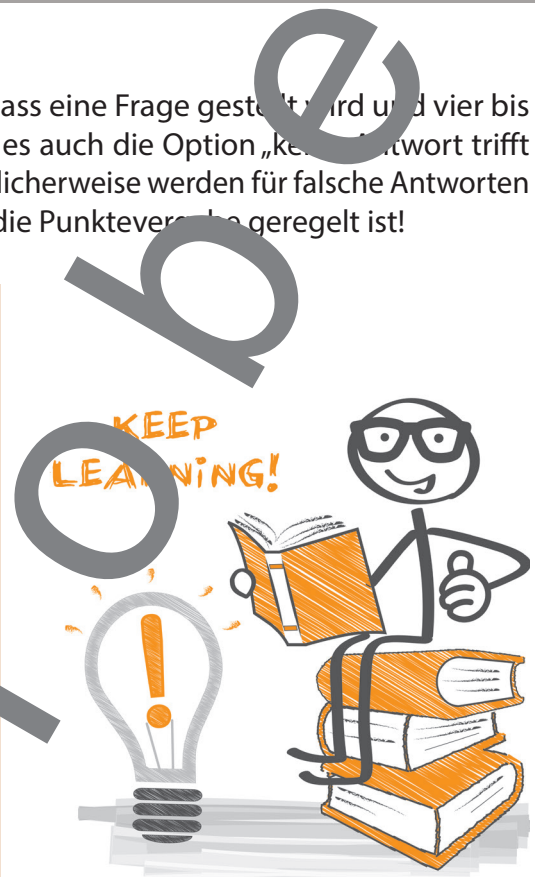
Allgemeinwissenstests sind in der Regel so aufgebaut, dass eine Frage gestellt wird und vier bis fünf Antworten gegeben sind (Achtung: Manchmal gibt es auch die Option „keine Antwort trifft zu“ oder „alle Antworten treffen zu“). Sehr selten, aber möglicherweise werden für falsche Antworten Minuspunkte vergeben. Informieren Sie sich vorher, wie die Punkteverteilung geregelt ist!

## Beispiel:

Was ist untypisch für Hochkonjunktur?

- a) abnehmende Arbeitslosigkeit
- b) positiver Gesamtklimaindex
- c) verstärkte Investition der Unternehmen
- d) steigende Gewinne
- e) sinkende Preise

Lösung e: Bei der Hochkonjunktur (Boom) nimmt die Wirtschaft ihre Kapazitäten voll in Anspruch. Steigende Nachfrage, Auslastung des Produktionsvermögens und Vollbeschäftigung sind die Folge. Außerdem steigen bei einer Hochkonjunktur das Lohnniveau, die Preise und die Zinsen.



## Lösungsstrategien:

- **Wichtige Themenbereiche:** Staat, Politik und Gesellschaft, Geografie, Wirtschaft und die für Ihre Bewerbsstelle relevanten Bereiche (z. B. Chemie), aktuelles Allgemeinwissen.
- **Informieren Sie sich täglich** (Fernsehen, Internet, Radio, Nachrichtendienste) über die Weltlage, Wirtschaft, technische Fortschritte, Persönlichkeiten etc.
- **Lesen Sie die Fragestellung genau durch!** Manchmal sind die Fragen auch negativ formuliert (z. B. Was ist **kein** Edelmetall?).
- **Wiederholungstäter:** Bestimmte Themen werden immer wieder in abgewandelter Form abgefragt (z. B. Wer wählt den Bundespräsidenten oder: Für welche Wahl kommt die Bundesversammlung alle fünf Jahre zusammen?). Schreiben Sie sich die in den Bundestests vorkommenden Themen auf und lernen Sie sie gezielt.
- **Aufräumen!** Gehen Sie nach dem Ausschlussprinzip vor: Ermitteln Sie zuerst die Lösungen, die ganz offensichtlich falsch sind.
- **Der 50/50 Joker:** Versuchen Sie, die Anzahl der möglich Richtigen auf zwei zu reduzieren. Ist einer der verbleibenden Möglichkeiten „Antwort b“ (bei vier Lösungen) oder „Antwort e“ (bei fünf Lösungen) gibt es Hinweise darauf, dass diese Lösungen die richtigen sein könnten (ohne Gewähr).
- **Mut zur Lücke!** Im Zweifelsfalle raten Sie – aber informieren Sie sich vorab, ob für falsche Antworten Minuspunkte vergeben werden (dann besser keine Antwort).